

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 36

Illustration: Neue Möglichkeiten für die Schweiz als Touristenland
Autor: Hürzeler, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

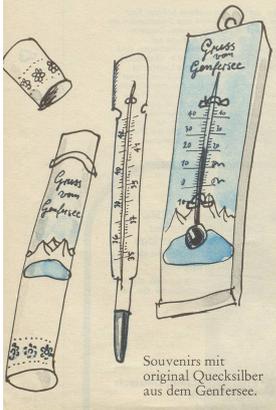
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Möglichkeiten für die Schweiz als Touristenland



Souvenirs mit original Quecksilber aus dem Genfersee.



Wettersichere, das ganze Jahr geöffnete Campingplätze in nicht rentierenden Shopping-Centers.



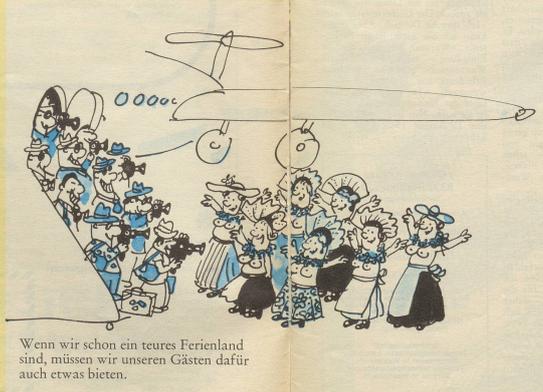
Nicht nur im Orient werden schöne Teppiche geknüpft, auch bei uns.



Kuhfladenfreie Wanderwege für Feriengäste mit empfindlichen Nasen.



Auch auf dem Beruhigungsmittel-Markt haben wir schliesslich etwas zu bieten.



Wenn wir schon ein teures Ferienland sind, müssen wir unseren Gästen dafür auch etwas bieten.



Ausländerfeindliche Kurorte könnten auf diese Weise vorwiegend Schweizer Feriengäste anlocken.

Die vergangene Sommersaison hat es erneut bewiesen: Immer mehr Ausländer meiden die Schweiz als Ferienland. Entweder ist es ihnen bei uns zu teuer oder zu

regnerisch. Peter Hürzeler suchte deshalb nach neuen Möglichkeiten, unser Land für die Ausländer wieder attraktiv zu machen.